

MITTEILUNG AMTSBLATT

Thema: Glasfaserausbau

Rubrik: „Neues aus dem Wespennest“

Veröffentlichung: KW 36/2020

Glasfaserausbau im WEstSPEssart

Zahlreiche Beschwerden, umfangreiche Krisengespräche, Einschaltung eines Rechtsanwalts – den Beginn der Bauarbeiten der Deutschen Glasfaser hatten sich die WESPE-Gemeinden definitiv anders vorgestellt. Nach einigen turbulenten Wochen kehrt nun jedoch etwas Routine ein.

Die Deutsche Glasfaser hat auf Druck der Gemeinden einige Zugeständnisse gemacht, so dass mittlerweile eine konstruktive Zusammenarbeit der fünf Bauämter und des von der WESPE mit der Bauüberwachung beauftragten Ingenieurbüros SIK auf der einen Seite sowie den Projektleitern der Deutschen Glasfaser und der ausführenden Baufirma Zener Telekom auf der anderen Seite entstanden ist.

Wesentlich zur Entspannung der Situation beigetragen hat die Reduzierung der Anzahl der Baukolonnen. Dies führt selbstverständlich zu einer Verlängerung der Bauzeit, jedoch war es dadurch möglich sich zunächst auf die Beseitigung der bestehenden Mängel zu konzentrieren und einen für alle Parteien praktikablen Arbeits- und Kommunikationsprozess zu entwickeln.

Aufgrund einiger ungeklärter Faktoren ist es der Deutschen Glasfaser derzeit nicht möglich einen Übersichtsplan über den gesamten Bauablauf im WEstSPEssart zu erstellen, so dass noch kein Termin genannt wurde, an dem das Glasfasernetz in allen Bereichen der fünf Gemeinden in Betrieb genommen werden soll. Klar ist jedoch, dass die Anzahl der Baukolonnen nach Absprache mit den Gemeinden zunächst in Bessenbach und Waldaschaff leicht erhöht wird, um den Baufortschritt voranzutreiben. Darüber hinaus werden die Bauarbeiten in Haibach voraussichtlich in KW 37 beginnen. Die Deutsche Glasfaser wird ihr Hauptaugenmerk in allen Gemeinden in nächster Zeit auf die Ortsdurchgangsstraßen legen, da die dort zu verlegenden Hauptleitungen für die Erschließung der Nebenstraßen notwendig sind.

Auch während der kommenden Monate ist immer mal wieder mit Schäden an privatem und öffentlichem Eigentum zu rechnen, die durch die Bauarbeiten entstehen. Dies lässt sich leider an keiner Baustelle verhindern. Sollten Sie Schäden an Ihrem Eigentum feststellen, dann wenden Sie sich diesbezüglich bitte direkt an die Deutsche Glasfaser. Darüber hinaus können Sie gerne auf der Homepage www.wespe.bayern eine zusätzliche Schadensmeldung abgeben, damit die WESPE-Gemeinden einen Überblick erhalten, wie viele Beschädigungen während der Bauarbeiten auftreten und gegebenenfalls eingreifen können. Des Weiteren haben Sie die Möglichkeit über das genannte Formular auf Schäden im öffentlichen Grund aufmerksam zu machen.